

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 31157 **MULTIS EP 2**

Überarbeitet am: 2019-09-03 Datum der Vorgängerversion 2019-02-25 Version 5.02

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname MULTIS EP 2

Nummer 626 Stoff/Gemisch Gemisch

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und

Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Schmierfett.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

A - TOTAL DEUTSCHLAND GMBH Lieferant

> Jean-Monnet-Straße 2 **10557 BERLIN DEUTSCHLAND**

Tel: +49 (0)30 2027 60 Fax: +49 (0)30 2027 9420

B-TOTAL LUBRIFIANTS 562 Avenue du Parc de L'ile 92029 Nanterre Cedex

FRANCE

Tél: +33 (0)1 41 35 40 00 Fax: +33 (0)1 41 35 84 71***

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Kontaktstelle A - HSE + 49 (0) 30/ 2027-9429

B - HSE***

Email-Adresse A - msds@total.de

B - rm.msds-lubs@total.com***

1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 0049 (0)30 19240 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs



MULTIS EP 2

Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 ***

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.***

Einstufung***

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008***

Signalwort

Kein(e,er)***

Gefahrenhinweise ***

Kein(e,er)***

Sicherheitshinweise

Kein(e,er)***

Zusätzliche Gefahrenhinweise

EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich***

2.3. Sonstige Gefahren

Physikalisch-chemische

Eigenschaften

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.***

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemisch***

Chemische Charakterisierung aus Erdöl hergestelltes Mineralöl.***

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungsnum mer		Gewichtspro zent	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Phosphordithionsäure, gemischte O,O-Bis(2-ethylhexyl und isobutyl) ester, Zinksalze***	270-478-5	01-2119948548-22	68442-22-8	1-<2.5	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Aquatic Chronic 2 (H411)

Zusätzliche Hinweise Produkt auf Mineralölbasis mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346).***

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN



MULTIS EP 2

Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER

MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.***

Augenkontakt Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen

und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen. Auge weit geöffnet halten beim

Spülen.***

Hautkontakt Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe

ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ein Hochdruckstrahl kann zu Hautverletzungen führen. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.***

Einatmen Bringen Sie die verunglückte Person an die frische Luft und sorgen Sie dafür, dass sie sich

in einer stabilen Lage befindet und dabei problemlos atmen kann. Bei Atemstillstand,

künstlich beatmen.***

Verschlucken Den Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen

Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum

für Vergiftungsfälle verständigen.***

Schutz der Ersthelfer Ersthelfer muss sich selbst schützen. Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten. Keine

Mund-zu-Mund-Beatmung an Opfern durchführen, die die Substanz verschluckt oder eingeatmet haben. Künstliche Beatmung mithilfe einer Taschenmaske mit einem Einwegventil oder anderen geeigneten Beatmungsgeräten durchführen.***

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Augenkontakt Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Der Lieferant einer oder mehrerer

Komponenten, die in dieser Formulierung enthalten sind, hat angegeben, dass er über Daten für die Komponenten und/oder ähnliche Gemische verfügt, die bestätigen, dass bei

der eingesetzten Konzentration eine Einstufung nicht erforderlich ist.***

Hautkontakt Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Durch Hochdruck unter die Haut

gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine

offensichtliche Symptome oder Verletzungen vorliegen.***

Einatmen Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***

Verschlucken Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Beim Verschlucken kann es zu

Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.***

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Symptomatische Behandlung.***

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO 2). ABC-Pulver. Schaum. Wassersprühstrahl oder Nebel.***



MULTIS EP 2

Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu

unterdrücken.

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahr. Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher

Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO2, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden. Zu den Verbrennungsprodukten gehören Schwefeloxide (SO2 und SO3) und Schwefelwasserstoff H2S. Mercaptane. Phosphoroxide.

Zinkoxide. Siliciumdioxid.***

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für

die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.***

Sonstige Angaben

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt

werden.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Informationen Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen

werden äußerst rutschig. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene

Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.***

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Informationen Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Das Eindringen in

Gewässer, Abflüsse, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Das Eindringen des

Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.***

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Eindämmung

Das Produkt bei Bedarf mit trockener Erde, Sand oder ähnlichen nicht brennbaren

Materialien eindämmen.***

Reinigungsverfahren Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen. Im Falle einer

Verunreinigung des Bodens kontaminierten Boden in Übereinstimmung mit den örtlichen

Vorschriften einer Aufbereitung oder Entsorgung zuführen.***

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

Abfallhandhabung Siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG



MULTIS EP 2

Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen Hinweise zum sicheren Umgang

verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.***

Brand- und Explosionsverhütung Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.***

Hygienemaßnahmen Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte

> Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der

Arbeitskleidung stecken.***

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

Technische

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum Maßnahmen/Lagerungsbedingunge lagern. Behälter dicht verschlossen halten. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etiketten von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Bei Raumtemperatur lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.***

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.***

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

Für weitere Informationen bitte das Technische Datenblatt heranziehen.*** Bestimmte Verwendung(en)

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Grenzwerte

Expositionsgrenzwerte Mineralölnebel:

USA: OSHA (PEL) TWA 5 mg/m3, NIOSH (REL) TWA 5 mg/m3, STEL 10 mg/m3, ACGIH

(TLV) TWA 5 mg/m3 (hoch raffiniert)

Siehe Abschnitt 16. Erklärung

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)***

Chemische	Kurzzeit, systemische	Kurzzeit, lokale	Langzeit, systemische	Langzeit, lokale	
Bezeichnung	Wirkungen	Wirkungen	Wirkungen	Wirkungen	ı



Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

Phosphordithionsäure, gemischte O,O-Bis(2-ethylhexyl und isobutyl) ester,		8.05 mg/m³ (inhalation) 11.4 mg/kg bw/day (dermal)	
Zinksalze*** 68442-22-8			

DNEL Verbraucher***

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Phosphordithionsäure, gemischte O.O-Bis(2-ethylhexyl und	· ·		1.98 mg/m³ (inhalation) 5.71 mg/kg bw/day (dermal)	
isobutyl) ester, Zinksalze*** 68442-22-8			0.240 mg/kg bw/day (oral)	

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral
Phosphordithionsäu re, gemischte O,O-Bis(2-ethylhexy I und isobutyl) ester, Zinksalze*** 68442-22-8	0.0046 mg/l (mw)	0.0451 mg/kg sediment dw (fw) 0.00451 mg/kg sediment dw (mw)	0.00676 mg/kg soil dw		100 mg/l	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen
Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen

einzuhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene

dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.***

Austustung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Informationen Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind technische

Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner

gelieferten Form.***

Atemschutz Bei normalen Verwendungsbedingungen keiner. Bei Konzentrationen über den

AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.

Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387). Typ A/P1. Achtung! Filter haben eine begrenzte Verwendungsdauer. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung

regelnden Vorschriften eingesetzt werden.***

Augenschutz Schutzbrille mit Seitenschutz. EN 166.***

Haut- und Körperschutz Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Langärmelige

Arbeitskleidung. Typ 4/6.***



MULTIS EP 2

Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

Handschutz

Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Fluorkautschuk. Nitrilkautschuk. Bei längerem Produktkontakt wird empfohlen, Handschuhe gemäß den Normen EN 420 und EN 374 zu tragen. Sie sollten eine Schutzdauer von wenigstens 480 min und eine Materialstärke von mindestens 0,38 mm haben. Diese Werte sind nur eine Empfehlung. Das Schutzniveau wird bestimmt durch das Handschuhmaterial, seine technischen Parameter, seine Widerstandsfähigkeit gegenüber den verwendeten Chemikalien, die Eignung für seine Verwendung und die Austauschhäufigkeit. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.***

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Informationen Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll

verhindert werden.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Farbe dunkelbraun***
Aggregatzustand @20°C fest***

Geruch charakteristisch***

Geruchsschwelle Keine Information verfügbar***

<u>Eigenschaft</u> <u>Werte</u> <u>Anmerkungen</u> <u>Methode</u>

pH-Wert Nicht zutreffend***

Schmelzpunkt/Schmelzbereich Keine Information verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich Nicht zutreffend***

Flammpunkt Nicht zutreffend***

Verdampfungsgeschwindigkeit Keine Information verfügbar***

Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft

obere Explosionsgrenze (OEG) ***
untere Explosionsgrenze (UEG) ***

Keine Information verfügbar***

Keine Information verfügbar***

Untere Explosionsgrenze (UEG) ***

Dampfdruck

Dampfdichte

Relative Dichte

Keine Information verfügbar***

Keine Information verfügbar***

Keine Information verfügbar***

(@ 20 °C***

Dichte 900*** kg/m³*** @ 20 °C***
Wasserlöslichkeit Unlöslich***
Löslichkeit in anderen Keine Information verfügbar***

Lösungsmitteln
logPow
Keine Information verfügbar***
Selbstentzündungstemperatur
Keine Information verfügbar***

Zersetzungstemperatur Keine Information verfügbar Viskosität, kinematisch *** Nicht zutreffend *** ***



Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

Explosive Eigenschaften Nicht explosiv***
Oxidierende Eigenschaften Nicht zutreffend***

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine bei normalen Verwendungsbedingungen***

9.2. Sonstige Angaben

Gefrierpunkt Keine Information verfügbar

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Allgemeine Informationen Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.***

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.***

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Von Hitze und

Funken fernhalten.**

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.***

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase

entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO2), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Zu den Verbrennungsprodukten gehören

Schwefeloxide (SO2 und SO3) und Schwefelwasserstoff H2S. Mercaptane. Phosphoroxide.

Zinkoxide. Siliciumdioxid.**

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

Hautkontakt . Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Durch Hochdruck unter die Haut

gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine

offensichtliche Symptome oder Verletzungen vorliegen.***



Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

Augenkontakt . Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Der Lieferant einer oder mehrerer

Komponenten, die in dieser Formulierung enthalten sind, hat angegeben, dass er über Daten für die Komponenten und/oder ähnliche Gemische verfügt, die bestätigen, dass bei

der eingesetzten Konzentration eine Einstufung nicht erforderlich ist.***

Einatmen . Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***

Verschlucken . Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten. Beim Verschlucken kann es zu

Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.***

Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Phosphordithionsäure, gemischte	LD50 >2000 mg/kg (rat)	LD50 >5000 mg/kg (guideline	
O,O-Bis(2-ethylhexyl und isobutyl) ester,		OCDE 402)	
Zinksalze***		,	

Sensibilisierung

Sensibilisierung Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***

Spezifische Effekte

Karzinogenität Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***

Mutagenität .*

Keimzell-Mutagenität Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***

Reproduktionstoxizität Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***

Toxizität nach wiederholter Aufnahme

Zielorganwirkungen (STOT)

Spezifische Zielorgan-Toxizität

-einmalige Exposition

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***

Spezifische Zielorgan-Toxizität

-wiederholte Exposition

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***

Aspirationstoxizität Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***

Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter

Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.***

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Nicht eingestuft auf Grund der verfügbaren Daten.***



MULTIS EP 2

Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

Akute aquatische Toxizität - Produktinformation***

Keine Information verfügbar.***

Akute aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
		wirbellosen Wassertieren.		_
Phosphordithionsäure,	EC50(72h) 21 mg/l	EC50(48h) 23 mg/l	LC50(96h) 4.5 mg/l	
gemischte	(Guideline OCDE 201)	(guideline OCDE 202)	(guideline OCDE 203)	
O,O-Bis(2-ethylhexyl und	(Scenedesmus subspicatus)	(Daphnia Magna)	(Oncorhynchus mykiss)	
isobutyl) ester, Zinksalze***			,	
68442-22-8				

Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.**

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Phosphordithionsäure,		NOEC(21days) 0.4 mg/l		
gemischte		(Daphnia Magna)		
O,O-Bis(2-ethylhexyl und				
isobutyl) ester, Zinksalze***				
68442-22-8				

Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.**

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotential

Produktinformation Keine Information verfügbar.***

logPow Keine Information verfügbar***

Information über Bestandteile

information abor Destanations :					
Chemische Bezeichnung	log Pow				
Phosphordithionsäure, gemischte O,O-Bis(2-ethylhexyl und isobutyl)	1.67				
ester. Zinksalze*** - 68442-22-8					

12.4. Mobilität im Boden

Boden Aufgrund seiner physikalisch-chemischen Eigenschaften zeigt das Produkt keine Mobilität

im Boden.***



MULTIS EP 2

Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

Luft Der Verlust durch Verdunstung ist gering.***

Wasser Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.***

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften Keine Information verfügbar.***

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Informationen Keine Information verfügbar.***

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung

gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle.***

Verunreinigte Verpackungen

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks

Wiederverwertung oder Entsorgung.***

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund

des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden. Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht:. 12 01 12.***

Sonstige Angaben

Für Sicherheits- und Schutzmaßnahmen für das Entsorgungspersonal bitte in Abschnitt 8

nachsehen.***

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID nicht reguliert

IMDG/IMO nicht reguliert

ICAO/IATA nicht reguliert

ADN nicht reguliert

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch



Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

Europäische Union

REACH

Alle Stoffe, die in diesem Gemisch enthalten sind, wurden vorregistriert, registriert oder sind gemäß Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 (REACh) von der Registrierung ausgenommen***

Internationale Alle in diesem Produkt enthaltenen Stoffe sind in den folgenden Verzeichnissen gelistet

Bestandsverzeichnisse oder von der Registrierung ausgenommen:

Korea (KECL) Australien (AICS) China (IECSC)

Europa (EINECS/ELINCS/NLP)

Kanada (DSL / NDSL) U.S.A. (TSCA)

Neuseeland (NZIoC)***

Weitere Angaben

Keine Information verfügbar***

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Keine Information verfügbar***

15.3. Nationale Bestimmungen

Deutschland

• Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Störfallverordnung Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.

WGK-Einstufung WGK 1 Lagerklasse (TRGS 510) 11

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H315 - Verursacht Hautreizungen

H318 - Verursacht schwere Augenschäden

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung***

Abkürzungen

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists

bw = body weight = Körpergewicht

bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag

EC x =Effect Concentration associated with x% response = die Wirkungskonzentration, mit der eine Reaktion von x% einhergeht

GLP = Good Laboratory Practice

IARC = International Agency for Research of Cancer

LC50 = 50% Lethal concentration = 50 %ige letale Konzentration - Konzentration einer Chemikalie in Luft oder Wasser, bei der 50



MULTIS EP 2

Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

% einer Gruppe von Versuchstieren sterben

LD50 = 50% Lethal Dose = 50 % ige letale Dosis - Menge einer Chemikalie, die bei einmaliger Verabreichung den Tod von 50 %

einer Gruppe von Versuchstieren bewirkt

LL = Lethal Loading = Letale Belastung

NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health

NOAEL = No Observed Adverse Effect Level

NOEC = No Observed Effect Concentration = Konzentration ohne messbaren Effekt

NOEL = No Observed Effect Level

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und

Entwicklung

OSHA = Occupational Safety and Health Administration

UVCB = Substance of unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological material = Stoff mit unbekannter

oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien

ATE = Acute Toxicity Estimate = Schätzwert Akuter Toxizität

QSAR = Quantitative Structure-Activity Relationship = Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung

EL50 = median Effective Loading

NOELR = No Observed Effect Loading Rate

PAH = Polycyclic aromatic hydrocarbons = Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

LOEC = Lowest Observed Effect Concentration

PVA = Polyvinyl alcohol = Polyvinylalkohol

PVC = Polyvinyl chloride = Polyvinylchlorid

ECOSAR = Ecological Structure Activity Relationships

CNS = Central nervous system = Zentralnervensystem

EPA = Environmental Protection Agency = Umweltschutzbehörde

ErL50 = effective loading on growth rate in algae test, to cause a 50% response

EbL50 = effective loading on growth with the control in algae test, to cause a 50% response

DNEL = Derived No Effect Concentration = Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC = Predicted No Effect Concentration = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

dw = dry weight = Trockengewicht

fw = fresh water = Frischwasser

mw = marine water = Meerwasser

or = occasional release = gelegentliche Freisetzung

Erklärung Abschnitt 8

OEL = Occupational Exposure Limit = Arbeitsplatzgrenzwert

TWA = Time Weighted Average = Zeitlich gewichteter Mittelwert (8 h)

STEL = Short Term Exposure Limit = Kurzzeitgrenzwert (15 min)

PEL = permissible exposure limit = Zulässiger Expositionsgrenzwert

REL= Recommended exposure limit = Empfohlene Expositionsgrenze

TLV = Threshold Limit Values = Schwellwert Grenzwerte

+ Sensibilisierender Stoff * Hautbestimmung

** Gefahrenbestimmung C: Krebserzeugendes Produkt
M: Erbgutveränderndes Produkt R: Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2019-09-03

Abänderungsvermerk *** Sektion wurde überarbeitet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf



MULTIS EP 2

Überarbeitet am: 2019-09-03 Version 5.02

hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts